

Bierbaum, Otto Julius: Ein Pfingstlied (1887)

- 1 Den Maien führ ich an meiner Hand,
- 2 Den Degen an der Seiten,
- 3 Pfingstjunker bin ich zubenannt
- 4 Und will in das gelobte Land
- 5 Auf einem Schimmel reiten.

- 6 Auf einem Schimmel blührieselweiß
- 7 Mit seidenen Schabracken.
- 8 Der Mai ihn wohl zu führen weiß
- 9 Mit einem Apfelblütenreiß.
- 10 Stolz trägt er seinen Nacken.

- 11 Doch nicht allein ich reiten mag,
- 12 Mag nicht alleine reiten,
- 13 Mich soll durch Tag und Nacht und Tag,
- 14 Mich soll durch Feld und Wald und Hag
- 15 Ein Mädal jung begleiten.

- 16 Ein Mädal jung, das soll mit mir
- 17 Auf meinem Schimmel schacken.
- 18 Hui da, du helle Maienzier!
- 19 Durchs Grüne galoppieren wir,
- 20 Der Wind bläht die Schabracken.

- 21 Nun gehe, Mal, und klopfe an,
- 22 Wo liebe Mädal hausen,
- 23 Und sag, ich bin ein rischer Mann,
- 24 Der seinen Schimmel reiten kann
- 25 Und im Galoppe sausen.

- 26 Führ her zu mir an deiner Hand
- 27 Die lieb mich will begleiten.
- 28 Der Schimmel scharrt schon in den Sand,

- 29 Ich muß in das gelobte Land
30 Mit einer Holden reiten.

(Textopus: Ein Pfingstlied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/23936>)